

...te ein Fremder?  
...ie Wille sehen.  
...nte der Fremde.  
1

...b Abendmahl-  
...gottesdienst mit  
...ent der älteren  
...gottesdienst des  
...werrin. Abends  
...im Saale des  
...stor Hoffmann.  
...Mittwoch, den  
...heit zur Beichte  
...den 18. April,  
...April, abends

...e 12.  
...Dieh. 11 Uhr  
...lung: Pr. b.iger  
...ge und Jung-  
...riegsobstunde.

...ausnahmaweise  
...April: vorm.  
...t in Eisenstad  
...ttago hl. Messe

...hlich I. G.  
...stin

...ne, sowie  
...esführliche  
...Z. 1594

...sen

...mm Aus-  
...traucht und  
...zu kaufen  
...it Angabe  
...nterlagen.

...emnitz  
...ruf 2226.

...od. Flügel  
...geh. m. Ang.  
...Größe u. Alter  
...die Exp. b. Bl.  
...m., sonniges

...er  
...nhof  
...gesucht.  
...ht. Feilhaber  
...er N. Z. 1596  
...blatt erbeten.

...nmengezim-

...räusch ver-  
...a Eingange  
...schon seine  
...h sich um  
...kommenden

...h zu früh  
...ah in ihr  
...„Mebrigens  
...wischen sieb-  
...er ein bis  
...Wolfgang  
...n Märchen

...im Traum  
...regten, ge-  
...gen Mäd  
...ien großer  
...und bange  
...Wie wird

...„Was soll

...en natürlich  
...urde schein-  
...id musierte  
...helle Bew-  
...als er dich  
...e Aufmerk-

Sonder-Ausgabe.

# Auer Tageblatt.

Sonnabend, den 13. April 1918 nachm.

## Der Heeresbericht von heute.

(Kontin.) Großes Hauptquartier, 13. April.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem Schlachtfelde an der Eys machten unsere Angriffe gegen eilig auf Kraftwagen und mit der Bahn herangeführte englische Divisionen gute Fortschritte.

Von den Höhen von Messines aus stießen wir über den Steenbach und erreichten den Ostrand von Mulvergen. Südlich vom Ploegsteerwalde vorgedrungene Truppen schwenkten in schnellem und selbständigen Handeln unter ihrem Kommandeur Oberstleutnant Kolmann nach Norden ein, erstickten die besetzten Höhen von Rossignol und erreichten den nördlich am Walde entlang vorgedrungenen Truppen die Hand. Der starkverbreitete frontal schwer zu nehmende Wald fiel durch Umfassung.

Zwischen den von Armentières und Bailleux und Merville führenden Bahnen trugen wir den Angriff bis an die

Bahn von Bailleux nach Merris und an den Ostrand des Waldes von Nieppe vor. Südlich von Merville überwandten unsere Truppen den Clarencefluß und erreichten nach Verstärkung von Docon den La Bassée-Kanal nordwestlich von Behume.

An der Schlachtfront zu beiden Seiten der Somme hielt in vielen Abschnitten lebhafter Artilleriekampf an. Derartige Vorstöße unserer Infanterie beiderseits des Lucebaches brachten 400 gefangene Franzosen und Engländer ein.

Zwischen Maas und Mosel drangen Erkundungsabteilungen in französische und amerikanische Gräben ein und machten Gefangene. In erfolglosen Gegenangriffen erlitt der Feind schwere Verluste.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister  
Ludendorff.

Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H.